

Russische Phonetik. Intensivkurs für Anfänger

Edith Keunecke, Edeltraud Kölling, Gudrun Streit, Ingeborg Wolf

Buske: Hamburg 1995 (3., durchgesehene Auflage)

Eine gründliche phonetische Ausbildung zu Beginn wie auch im weiteren Verlauf eines Russisch-Studiums zählt zu den unverzichtbaren Voraussetzungen einer erfolgreichen Beschäftigung mit dieser Fremdsprache, die für den nichtslavisches Muttersprachler bekanntermaßen zahlreiche Stolperfallen bereit hält.

Das Lehrbuch von Keunecke/Kölling/Streit/Wolf bedient sich konsequent der in Westeuropa üblichen, jedoch auch in Osteuropa neben der Avanesov'schen Umschrift verwendeten, API-Notation, die nach einigen eher theoretischen Vorbemerkungen zu Beginn des Werkes eingeführt wird. Auf mehrere überschaubare Lektionen aufgeteilt, werden die einzelnen Laute beschrieben, am Querschnitt des Sprechapparates gezeigt und mit verschiedenen Übungstypen trainiert. Das Lautbild wird hier jeweils mit dem Schriftbild kombiniert geübt, so dass sich beim Lerner ein Gesamteindruck von Laut und Zeichen ergeben kann. Im Fokus stehen nicht nur isolierte Laute und zu Wörtern verbundene Lautketten, sondern auch, in geringerem Umfang, größere Einheiten wie Syntagmen und verschiedene Satztypen, deren Intonation beschrieben und trainiert wird.

Die zahlreichen Übungen können ebenso im Unterricht wie im Selbststudium bearbeitet werden. Ein kleines Glossar mit sprachwissenschaftlichen Fachtermini (leider ohne ihre russischen Übersetzungen) sowie Hinweise für Lehrende runden diese kompakte, wenngleich sehr detailreiche Darstellung ab. Sie kann im praktischen Phonetikunterricht ebenso verwendet werden wie in einführenden Seminaren zur Sprachwissenschaft. Das Buch wird auch als Medienverbund mit 3 Audiocassetten angeboten.

Thomas Bruns